

20. Dr. Jung & Partner Anlegerforum Null-Zins-Welt

Dr. Jung & Partner löscht Wissensdurst mit Expertenrunde und Anlegermesse

Essenbach. Am Montag, den 12. September 2016 lud die Dr. Jung & Partner GmbH Generalrepräsentanz zum Anlegerforum in die ESKARA. Die bereits 20. Auflage dieser Veranstaltungsreihe stand unter dem Thema „Null-Zins-Welt“ und traf offenbar den Nerv der Zeit: Deutlich über 200 Anleger folgten der Einladung um sich über das aktuelle Finanzthema Nummer eins zu informieren.



Auf der Anlegermesse präsentierten zwölf Produktanbieter aktuelle Produkttrends. Diese reichten bei den Vermögensanlagen von der Realimmobilie bis hin zu Sachwertinvestments wie Container und Wechselkoffer. Bei den Investmentfonds stünden derzeit Aktienfonds mit Schwerpunkt auf Dividendenzahlungen, Mischfonds, Vermögensverwaltungslösungen und Spezialfonds mit Zukunftsthemen wie Wasser, Roboter- und Sicherheitstechnik hoch im Kurs. In Kurzinterviews mit diesen Gesellschaften wurden einzelne Anlageformen näher beleuchtet. Die Experten waren sich darüber einig, dass die heutige Nullzinsphase noch länger anhalten werde. Die Anleger müssten daher umdenken und ihr Portfolio breit streuen.

Höhepunkt des Abends war die Podiumsdiskussion mit überregional bekannten Finanzexperten. Geschäftsführer Stefan Helm moderierte die Runde, bestehend aus dem Bank- und Kapitalmarktrechtler Dr. Christian Waigel, Sohn des ehemaligen Bundesfinanzministers und CSU-Vorsitzenden, Dr. Sebastian Grabmaier, Vorstand der Jung, DMS & Cie. AG, Gabriel von Canal, Generalbevollmächtigter der Augsburger Aktienbank sowie Edmund Pelikan, Wirtschaftspublizist und Sachverständiger für Sachwerte und Investmentvermögen. Die Fachleute diskutierten über die Nullzinspolitik der EZB, die gesetzliche Einlagensicherung, die Regulierung und den Verbraucherschutz sowie über ein mögliches Bargeldverbot.



Die Diskussionsrunde erörterte dabei, wie Notenbankpolitik und staatliche Finanzrepression die Anlageziele der deutschen Sparer gefährdet und wie sie sich auf die Sicherheit von beliebten Finanzprodukten wie etwa Kapitallebensversicherung, Festgeld und Sparbuch auswirken.

Einig waren sich die Finanzexperten darüber, dass bei entsprechender Produktwahl und Streuung durchaus noch drei bis fünf Prozent Rendite für ein Vermögen erzielbar ist. Wegen des äußerst anspruchsvollen Marktumfeldes sei eine professionelle und kundenorientierte individuelle Beratung unumgänglich.